

Dat Mehlbüdl-Leed

Plattdeutsches Volkslied

Satz: Heinrich Paulsen (1898-1974)

Sopran
Alt



1. Dor but'n in de Masch, dor steiht en Hus,
 2. Un sö - ben Deerns, de wee - ren dor,
 3. De Mehl - büdl deh dat nich al - leen,
 4. De Pree - ster, de tran - scheer den Schink he ha
 5. De Kö - ster, de keem ok un süng,
 6. De Bu - ern, de dehn lang nich rech,
 7. De Knech'n de müss'n de Zech be - tahl'n

Tenor
Bass



dat weer en ganz ver - deu - belt Hus,
 de harrn in de Hast de Mehl - büdl gor,
 de Schin - ken müß dor ok bi wen,
 ho! un dat güng ganz dree Deu - bels flink, fi - dl
 dat em de Knöp vun Steert - rock sprüng'n,
 de leet'n de Knech'n wull sitt'n vör de Zech,
 un de Deerns harrn dat Mehl to de Mehl - büdl stahl'n,



de, fi - dl du, fi - dl la - la, un dat güng ganz dree
 dat em de Knöp vun
 de leet'n de Knech'n wull
 un de Deerns harrn dat Mehl to de

Wilhelm Haake Musikverlag

Chormusik seit 1878. Auslieferung durch Eres Edition, 28865 Lilienthal, Hauptstr. 35

Plattdüütsche Leeder

Heinrich Paulsen

Dat Mehlbüdl-Leed

Plattddeutsches Volkslied

Vierstimmiger gemischter Chor a cappella

wm

HAAKE 19923